



## Lehr- und Lernort Berufsmaturitätsschule: Förderung und Unterstützung von Lernenden auf der Sekundarstufe II

Herbstsemester 2014, Mittwoch 08:00 – 09:45

Ort: KOL H 317

Dozent: Michael De Boni

In dieser Veranstaltung werden die Studierenden mit wesentlichen Aspekten des Unterrichtens von Jugendlichen in einer Berufsmaturitätsklasse vertraut gemacht. Der Fokus wird auf die pädagogischen Prozesse und auf das Classroom-Management gerichtet, unter Berücksichtigung der speziellen Situation der Berufslernenden. Dabei werden Lern- und Sozialisationsprozesse auf theoretischer Ebene diskutiert, das Theoriewissen interaktiv vertieft und durch Erfahrungswissen und Handlungsoptionen aus der Praxis ergänzt. Das Erkennen von Ressourcen bei den Berufslernenden und deren Unterstützung und Förderung bilden wichtige Bestandteile der Veranstaltung. Darüber hinaus werden Instrumente gezeigt, diskutiert und trainiert, die das Führungsverhalten und das Konfliktmanagement der Lehrperson im Umgang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterstützen.

### Ziele

Die Teilnehmer

- setzen sich mit der spezifischen Situation der Berufslernenden auseinander und leiten mögliche Konsequenzen für das Lehrerhandeln im Unterricht ab,
- werden mit der Lernumgebung „Berufsmaturitätsschule“ vertraut gemacht,
- können unterstützende und fördernde Strategien des Berufslernenden gerechten Unterrichtens erarbeiten,
- kennen Ausbildungskonzepte von Lehrbetrieben,
- lernen Modelle des pädagogischen Handelns kennen (Beratung, Standortgespräch, Konfliktmanagement, Methoden der Förderung und Unterstützung) und diskutieren und trainieren diese in interaktiven Sequenzen.

### Leistungsnachweis

- Bericht: Abgabetermin spätestens am 15. Dezember 2014 per E-Mail (PDF) an michael.deboni@phzh.ch

Eine dieser Varianten muss gewählt werden:

Variante 1: Kurzporträt Institution/Projekt im Bereiche Jugendarbeit etc.

Variante 2: Lernjournal anhand ausgewählter Themen und Erfahrungen aus der Veranstaltung

Variante 3: Theorie-Praxis-Transfer anhand eines ausgesuchten Praxis-Beispiels

Variante 4: Porträt eines/r Berufsmaturitätslernenden

Variante 5: Individuelle Arbeit gemäss Absprache mit dem Dozenten

(siehe Beiblatt zu Leistungsnachweis)

**Lektüre: Lauper, E.; De Boni, M. (2011): Nur Flausen im Kopf? – Jugendliche verstehen. Bern: hep verlag ag**



**Förderung und Unterstützung von Lernenden an Berufsmittelschulen**

## Leistungsnachweis

1. Für den schriftlichen Leistungsnachweis stehen verschiedene Varianten zur Verfügung. Sie können sich für *eine* dieser Varianten entscheiden. Der Bericht umfasst pro Person zwei A4-Seiten. Der Leistungsnachweis kann als Teamarbeit erfüllt werden. Der Umfang einer Teamarbeit entspricht dann der Anzahl der Teilnehmer (z.B. 3 TN = ca. 6 Seiten).

Variante 1: Kurzporträt einer Institution im Bereiche Jugendarbeit / Jugendprojekt / Jugendorganisation / Jugendberatungsstelle / Interne Beratungen an Schulen / Jugendarbeit Gemeinde / Kanton etc. , die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten oder beraten und unterstützen. Besuch und Interview.

Variante 2: Lernjournal: Ausgewählte Themen und Erfahrungen der Veranstaltung (inkl. Exkursionen), werden in Bezug auf die Relevanz für die Unterrichtspraxis vorgestellt, reflektiert und diskutiert.

Variante 3: Theorie-Praxis-Transfer anhand eines ausgesuchten Beispiels aus der Unterrichtspraxis. Diese Variante gilt für Teilnehmer, die auf der Sekundarstufe II aktuell unterrichten (mündliche Absprache/Dozent).

Variante 4: Porträt einer/s Berufslernenden. Das Kompetenzprofil (aber auch der „Lebenshintergrund“) eines/er Berufslernenden und unterrichtsrelevante Überlegungen dazu werden vorgestellt, reflektiert und diskutiert.

Variante 5: Individuelle Arbeit (mündliche Absprache mit dem Dozenten).

### **Abgabetermin**

Die Arbeit wird in Form eines PDF-Dokuments bis spätestens 15. Dezember 2014 an folgende Adresse geschickt: michael.deboni@phzh.ch